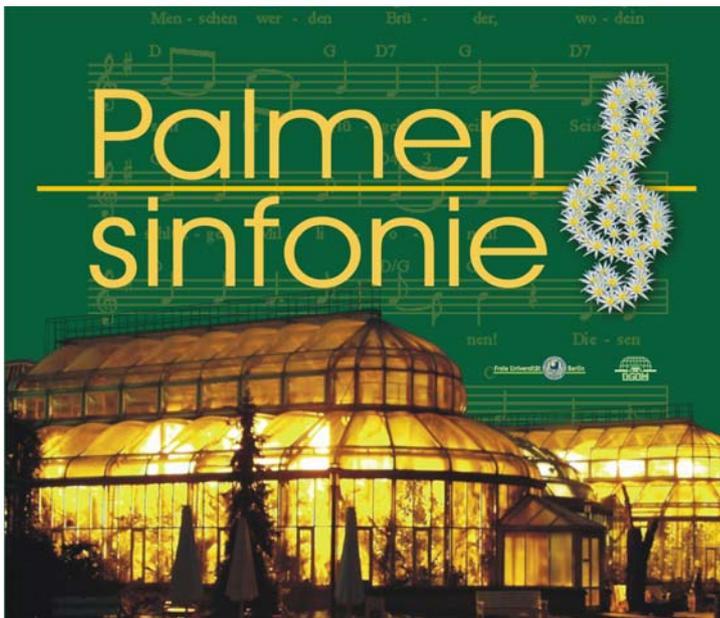


1. Februar 2011

# Palmensinfonie im Botanischen Garten Berlin

## Wandelkonzerte mit klassischer Musik am 12. + 13., 19. + 20., 26. + 27. Februar sowie 5. + 6. März 2011



Bei den Palmensinfonien im Botanischen Garten kann dem Winter für einige Stunden der Rücken gekehrt werden. In den abends festlich illuminierten Gewächshäusern gibt es gleichzeitig an fünf Orten klassische Live-Musik zu genießen. Beim Umherwandeln in der einzigartigen tropischen und subtropischen Flora, der Blütenfülle und der aromatischen Dünfte kann sich jeder Konzertbesucher sein individuelles Konzertprogramm des Abends zusammenstellen.

Trompeten oder der vielstimmige Gesang eines Chors erfüllen die hohe Kuppel des Großen Tropenhauses mit kathedralem Klang. Im Kakteenhaus erklingen Flöten oder Fagott, während

ein Schlagzeugduo im feucht-warmen Farnhaus die tropischen Pflanzen zum Schwingen bringt. Im Tropischen Nutzpflanzenhaus spielen Akkordeon, Gitarre oder Violine zwischen Kokospalme, Kaffee und Kakao. Harfenklänge oder Lautenspiel verzaubern das wunderschöne, im Jugendstil errichtete Mittelmeerhaus und seine frühlingblühende Pflanzenwelt. Die Palmensinfonien im Botanischen Garten bieten ein einzigartiges, unvergessliches Konzerterlebnis inmitten bezaubernder pflanzlicher Vielfalt.

Im Konzertpreis inklusive ist der Tageseintritt in den Botanischen Garten und das Botanische Museum. So kann der Konzertabend bereits am Morgen begonnen werden mit einem ausgiebigen Spaziergang durch die Pflanzenwelt des winterlichen Botanischen Gartens, die Gewächshäuser und die Dauer- und Sonderausstellungen im Botanischen Museum.

Das Programm und die Besetzungen der Palmensinfonien wechseln wöchentlich. So gleicht kein Konzertwochenende dem anderen.

- **12. + 13. Februar 2011**, Samstag + Sonntag, 18-20.15 Uhr
- **19. + 20. Februar 2011**, Samstag + Sonntag, 18-20.15 Uhr
- **26. + 27. Februar 2011**, Samstag + Sonntag, 18-20.15 Uhr
- **5. + 6. März 2011**, Samstag + Sonntag, 18-20.15 Uhr

	Sa 12.+ So 13. Februar	Sa 19. + So 20. Februar	Sa 26. + So 27. Februar	Sa 05. + So. 06. März
<b>Kakteenhaus</b>	<i><b>Ex oriente Lux</b></i> Barbara Hill, Flöte Giovanni Seneca, Gitarre Martin Lillich, Kontrabass	<i><b>Fagott-Duo</b></i> Burak Özdemir, Jochen Schneider	<i><b>Collage</b></i> Judy Kadar, Harfe, Psalterium Klaus Sonnermann, Flöten, Schalmel Farhan Sabbagh, Ud, Riqq, Mazhar	<i><b>Collage</b></i> Judy Kadar, Harfe, Psalterium Klaus Sonnermann, Flöten, Schalmel Farhan Sabbagh, Ud, Riqq, Mazhar
<b>Großes Tropenhaus</b>	<i><b>Arzet Quintett</b></i> Ulrike Arzet, Trompete Damir Bacikin, Trompete Heidi Wessel, Horn Rob Gutowski, Posaune Janni Struzyk, Tuba	<i><b>Canto Berlin</b></i> Leitung S. Wüsthoff	<i><b>Canto Berlin</b></i> Leitung S. Wüsthoff	<i><b>Arzet Quintett</b></i> Ulrike Arzet, Trompete Damir Bacikin, Trompete Heidi Wessel, Horn Rob Gutowski, Posaune Janni Struzyk, Tuba
<b>Tropisches Nutzpflanzenhaus</b>	Christine Pate, <i><b>Akkordeon</b></i>	Mareike Neumann, <i><b>Violine</b></i>	Laurie Randolph, <i><b>Gitarre</b></i>	Almude Zwiener, <i><b>Oboe</b></i> Katrin Redlich, <i><b>Gitarre</b></i>
<b>Farnhaus</b>	<i><b>Schlagzeugduo</b></i> Phillipp Beerwald / Jean-Luc Jossa	<i><b>Schlagzeugduo</b></i> Phillipp Beerwald / Jean-Luc Jossa	<i><b>Schlagzeugduo</b></i> Wolfgang Eger / Martin Lonak	<i><b>Schlagzeugduo</b></i> Wolfgang Eger / Martin Lonak
<b>Mittelmeerhaus</b>	Katharina Hanstedt, <i><b>Harfe</b></i> Klaus Schöpp, <i><b>Flöte</b></i>	<i><b>Harfenduo</b></i> Katharina Hanstedt / Tatjana Schütz	Vida Izadi, <i><b>Harfe</b></i>	Matthew Jones, <i><b>Laute, Theorbe</b></i> Nadja Zwiener, <i><b>Violine</b></i>

Eine Konzertreihe des Botanischen Gartens und Botanischen Museums der Freien Universität Berlin in Zusammenarbeit mit Sabine Wüsthoff (Idee, Konzept und künstlerische Leitung).

Medienpartner:



Mit freundlicher Unterstützung von:



## **Palmensinfonien im Botanischen Garten Berlin-Dahlem**

- Konzerte:** Samstag oder Sonntag, jeweils 18 – 20.15 Uhr  
**12. + 13. Februar 2011**  
**19. + 20. Februar 2011**  
**26. + 27. Februar 2011**  
**5. + 6. März 2011**  
**Kassenöffnung und Einlass am Veranstaltungstag:**  
**9 – 18.45 Uhr**  
**Aus organisatorischen Gründen sind die Gewächshäuser von 16.30 – 17.30 Uhr geschlossen** (Zwischenzeit kann für einen Besuch der Ausstellungen im Botanischen Museum genutzt werden, bis 18 Uhr geöffnet)!  
**Konzertprogramm 18 – 18.45 Uhr und Wiederholung 19.30 – 20.15 Uhr**
- Eingänge:** Königin-Luise-Platz (Bus 101, X83) und  
Unter den Eichen (Bus M48)
- Konzertort:** Gewächshäuser des Botanischen Gartens  
10 Minuten Fußweg von den Eingängen zum Konzertort
- Karten:** Karten 15 €, erm. 10 € (jeweils inkl. Garteneintritt).  
Freier Eintritt für Kinder bis zum 12. Lebensjahr und für eine Begleitperson von Schwerbehinderte über 70 % mit „B“.  
Karten an den Kassen des Botanischen Gartens im Vorverkauf und an der Abendkasse.  
Keine Vorbestellung möglich.
- Vorverkauf:** an den Kassen des Botanischen Gartens und  
Konzertkasse KOKA 36 (Tickethotline 030 / 611 01 313)
- Geschenkgutscheine:** Gültig für eine Palmensinfonie an einem Termin der Wahl.  
Erhältlich nur an den Kassen des Botanischen Gartens und des Botanischen Museums im Vorverkauf.
- Info:** [www.botanischer-garten-berlin.de](http://www.botanischer-garten-berlin.de)
- Pressebilder:** [www.bqbm.org/bqbm/pr/Archiv/pressimages/press\\_images.HTM](http://www.bqbm.org/bqbm/pr/Archiv/pressimages/press_images.HTM)

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ist eine botanische Sammlungs- und Forschungseinrichtung mit Bildungsauftrag. Die 1679 gegründete Einrichtung ist eine der größten und bedeutendsten ihrer Art weltweit und gehört heute zur Freien Universität Berlin. 22.000 Pflanzenarten werden kultiviert und umfangreiche Sammlungen dokumentieren die globale Pflanzenvielfalt. Forschungsschwerpunkte betreffen die Evolution und Biodiversität von astern- und nelkenartigen Blütenpflanzen sowie von Kieselalgen (*Asterales*, *Caryophyllales*, *Bacillariophyta*) und die Flora von Europa und des mediterranen Raumes sowie der Insel Kuba. International führend ist die Einrichtung im Bereich der Biodiversitätsinformatik.